

STEUER-GUIDE FÜR PAARE

Was Paare bei der Steuererklärung verschenken

5 Hebel, die verheiratete und eingetragene Paare jedes Jahr liegen lassen. Inklusive dem einen, über den online kaum jemand redet und der dir gleich zweimal hilft.

Die meisten Paare reichen ihre Steuererklärung so ein, wie sie es immer machen. Schnell durch, jeder für sich, fertig. Genau da bleibt bei vielen jedes Jahr ein vierstelliger Betrag liegen, einfach weil ein paar Stellschrauben unbekannt sind. Hier sind die **fünf wichtigsten**, mit den aktuellen Zahlen für 2026.

01

Gemeinsame Veranlagung statt zwei Einzelne

Als verheiratetes oder eingetragenes Paar könnt ihr euch zusammen veranlagern lassen, und dann greift das Ehegattensplitting. Im Schnitt holt das grob **vierstellig** pro Jahr zurück, oft um die 1.200 Euro. Die Faustregel ist simpel. Je größer der Einkommensunterschied zwischen euch, desto größer der Effekt. Bei zwei ähnlichen Gehältern bringt es wenig, bei einem klassischen Alleinverdiener-Haushalt können es mehrere tausend Euro werden. Wichtig für alle, die die Schlagzeilen verfolgt haben: Das Splitting bleibt erhalten, auch nach der zuletzt diskutierten Reform.

Merk dir: Einzel abgeben lohnt nur in Sonderfällen. Im Zweifel beide Varianten durchrechnen lassen.

02

Die Steuerklasse bewusst wählen

Hier wird viel durcheinandergebracht. Die Steuerklasse entscheidet nicht über die Höhe eurer Jahressteuer, sondern darüber, wie viel jeden Monat vom Brutto abgezogen wird. Eine ungeschickte Kombi aus III und V kann dem Besserverdiener monatlich mehr Netto bringen, hat aber zwei Haken. Es droht eine Nachzahlung am Jahresende, und beim Elterngeld kann die falsche Klasse richtig teuer werden. Die Variante IV mit Faktor verteilt die Last fair nach eurem tatsächlichen Anteil, dann passt das monatliche Netto schon unterm Jahr. III und V bleiben übrigens auch 2026 bestehen, die geplante Abschaffung war für 2030 angedacht und ist nicht beschlossen.

Merk dir: Vor Elternzeit oder einem größeren Gehaltssprung immer die Steuerklasse prüfen.

03

Außergewöhnliche Belastungen in ein Jahr bündeln

Zahnersatz, eine neue Brille, eine Reha. Solche Kosten zählen steuerlich erst, sobald sie eure zumutbare Eigenbelastung übersteigen, also einen Sockel, den ihr selbst tragen müsst. Der liegt bei Paaren grob zwischen 1 und 4 Prozent eurer Einkünfte, abhängig von Einkommen und Kindern. Der Trick liegt im Timing. Wenn ihr planbare Ausgaben in ein einziges Jahr legt statt sie über zwei Jahre zu strecken, knackt ihr den Sockel schneller und bekommt mehr anerkannt.

Merk dir: Rechnungen sammeln und Behandlungen, wenn möglich, im selben Kalenderjahr bündeln.

04

Haushaltsnahe Leistungen direkt von der Steuer abziehen

Das ist der unterschätzteste Hebel, weil das Geld hier **direkt von der Steuerschuld** abgeht und nicht nur vom zu versteuernden Einkommen. Es gibt drei Töpfe, und ihr dürft sie kombinieren. Eine Haushaltshilfe auf Minijob-Basis bringt bis zu 510 Euro, haushaltsnahe Dienstleistungen wie Reinigung, Gartenpflege oder ein Pflegedienst bis zu 4.000 Euro, und Handwerkerleistungen im Haushalt bis zu 1.200 Euro. Voll ausgereizt sind das zusammen **bis zu 5.710 Euro** weniger Steuer im Jahr. Absetzbar sind immer nur die Arbeits- und Fahrtkosten, nicht das Material. Zwei Bedingungen noch: per Überweisung zahlen, niemals bar, und die Rechnung aufheben.

Merk dir: Lasst euch auf jeder Handwerkerrechnung die Arbeitskosten getrennt ausweisen.

05

Altersvorsorge als Paar, der Hebel mit doppeltem Boden

Den hat der Post noch offen gelassen, und er ist der spannendste. Beiträge zur Altersvorsorge zählen als Sonderausgaben und senken euer zu versteuerndes Einkommen. Eine Basisrente ist seit 2023 sogar zu 100 Prozent absetzbar, bis zu einem gemeinsamen Höchstbetrag von über **61.000 Euro** für Zusammenveranlagte im Jahr 2026. Bei gemeinsamer Veranlagung ist es egal, wer von euch einzahlt, es zählt euer gemeinsamer Topf. Das Schöne daran ist der doppelte Boden. Anders als bei reinem Sparen ist das Geld nicht weg, sondern arbeitet für euer späteres Leben, und ihr senkt heute trotzdem die Steuer.

Merk dir: Wie viel davon für euch Sinn ergibt, hängt an Einkommen, Steuersatz und Lebensplanung als Paar.

Und jetzt der Teil, der wirklich was bewegt

Den Steuerkram klärt ihr mit eurem Steuerberater, das ist sein Job. Was wir bei Gravitas mit über 400 Paaren und Familien machen, ist die Stufe davor: wie ihr Vorsorge, Investment und Finanzierung als Paar so aufstellt, dass am Ende mehr für euch übrig bleibt. Wenn ihr da einmal sortiert reinschauen wollt, holt euch ein kostenloses Gespräch. Unverbindlich, in Ruhe, zu zweit.

[Kostenloses Gespräch sichern](#)

★ 4,9 / 5 von über 400 Kunden · IHK Saarland · zugelassen nach §34d, §34f und §34c GewO

Dieser Guide ist allgemeine Finanzbildung und keine Steuerberatung. Die genannten Beträge sind Richtwerte für das Steuerjahr 2026 und können sich im Einzelfall unterscheiden. Für deine persönliche Steuererklärung sind ein Steuerberater oder dein Finanzamt zuständig. Gravitas Invest berät zu Versicherung, Investment, Immobilien und Finanzierung, nicht in Steuerfragen.